

MITTEILUNGS

BLATT DER

MARKT



GEMEINDE

NEUNKIRCHENAMBRAND MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

35. Jahrgang

www.neunkirchen-am-brand.de - 15. 06. 2007

Nr. 12



Laßt uns also nach dem streben,
was zum Frieden und zum Aufbau
beiträgt (Römer 14,19).

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vom 22. – 25. Juni 2007 wehen vor dem Rathaus die Fahnen von Ungarn und Deutschland, von Tótkomlós und Neunkirchen am Brand !



Wir bekommen Besuch von den Tótkomlóser Bürgermeistern, Stadträtinnen und Stadträten. Es freut mich sehr, die komplett neu gewählte Vertretung der Stadt Tótkomlós hier begrüßen zu dürfen. Den neuen Bürgermeistern und dem Stadtrat ist die Partnerschaft mit Neunkirchen am Brand ein großes Anliegen. So groß, dass sie nach einem dreiviertel Jahr Amtszeit ihre deutsche Partnergemeinde kennen lernen möchten.

Mir bedeutet es viel, dass eine in der Bevölkerung gewachsene Partnerschaft so selbstverständlich von der Politik weiter getragen wird.

Unseren Gästen ein herzliches Willkommen in unserem liebenswerten Markt Neunkirchen am Brand.



Ihr
Wilhelm Schmitt
1. Bürgermeister



Kirchweih in Ermreuth

*vom 21. Juni
mit 25. Juni*

2007

Der Ortsteil Ermreuth feiert vom 21. Juni mit 25. Juni 2007 sein traditionelles Kirchweihfest.

Zum Fest in Ermreuth ergeht an alle Einwohner des Marktes Neunkirchen am Brand und alle Interessierten aus nah und fern herzliche Einladung.

Den Kirchweihburschen und allen Festbetreibern wünsche ich einen unfallfreien Verlauf, dazu schönes Wetter und erholsame Stunden.

Wilhelm Schmitt
1. Bürgermeister

Bekanntmachungen der Marktgemeinde

Wichtiger Hinweis der Marktverwaltung

Wegen einer betrieblichen Veranstaltung sind die Ämter der Marktverwaltung am Dienstag, 26.06.2007, nicht besetzt. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Neunkirchen a. Brand, 06.06.2007

Markt Neunkirchen a. Brand
Wilhelm Schmitt
1. Bürgermeister

Bekanntmachung zur Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und Grundsteuer B ab dem Kalenderjahr 2007

Der Marktgemeinderat Neunkirchen a. Brand hat in seiner Sitzung am 28.03.2007 beschlossen, den Hebesatz der Grundsteuer A von bisher 320 v.H. auf 330 v.H. und den der Grundsteuer B von bisher 340 auf 350 v.H. mit Wirkung ab 01.01.2007 zu erhöhen.

Diese Hebesätze gelten solange weiter, bis sie durch den Marktgemeinderat abgeändert werden.

Alle betroffenen Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte erhalten demnächst Bescheide über die neu festgesetzte Grundsteuer A und B.

Die sich ergebenden Nachzahlungsbeträge für die ersten 2 Quartale werden mit der 3. Rate zum 15.08.2007 fällig werden.

Neunkirchen a. Brand, den 11.06.2007

Wilhelm Schmitt
1. Bürgermeister

Entrichtung der Wasser- und Kanalgebühren für das Jahr 2007, 3. Vorauszahlung

Am 15. Juni 2007 werden zur Zahlung fällig:

Wasserverbrauchs- und Kanalbenutzungsgebühren, die den Pflichtigen durch Bescheide bekannten Beträge.

Es wird gebeten, die fälligen Beträge bei der Marktgemeindegasse einzuzahlen oder auf eines der nachgenannten Konten des Marktes zu überweisen.

Raiffeisen-Volksbank Erlangen	Kto. 2901854	BLZ 76360033
Sparkasse Neunkirchen	Kto. 320564	BLZ 76351040
Raiffeisenbank Neunkirchen	Kto. 11622	BLZ 77069556
Raiffeisenbank Gräfenberg	Kto. 401412	BLZ 77069461
Postbank Nürnberg	Kto. 46420-858	BLZ 76010085

Auf dem Überweisungsabschnitt oder Einzahlungsschein ist die Personenkontonummer (PK.Nr.), die den Steuer- bzw. Gebührenbescheiden (umrandetes Feld) zu entnehmen ist anzugeben, da sonst keine Gewähr für eine ordnungsgemäße Verbuchung besteht.

Für diejenigen Pflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden die fälligen Zahlungen von deren Konten abgebucht. Zur Vermeidung von Doppelzahlungen sollen diese Pflichtigen keine Überweisung vornehmen.

Es wird weiter gebeten, den Zahlungstermin einzuhalten, da bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Beträge ein Säumniszuschlag und im Falle der Mahnung zusätzlich noch eine Mahngebühr anfallen.

Wegen der Säumniszuschläge wird auf die Änderung des § 240 Abs. 3 der Abgabenordnung, die ab 1.1.1994 in Kraft getreten ist, hingewiesen. Die fünfzügige Schonfrist wurde für Bar- und Scheckzahlungen aufgehoben. Dies bedeutet, daß bei Scheckzahlern, die nicht fristgerecht (bis zum Fälligkeitstag, 15.06.2007) zahlen, unmittelbar nach Ablauf des Fälligkeitstages Säumniszuschläge berechnet werden.

Auf die Möglichkeit der Teilnahme aller Steuerpflichtigen am Abbuchungsverfahren darf an dieser Stelle erneut hingewiesen werden. Kosten entstehen dadurch nicht. Außerdem kann eine erteilte Abbuchungsermächtigung jederzeit widerrufen werden. Nähere Auskünfte erteilt die Kasse des Marktes.

Neunkirchen a. Brand, 11.06.2007

Markt Neunkirchen a. Brand
Wilhelm Schmitt
1. Bürgermeister

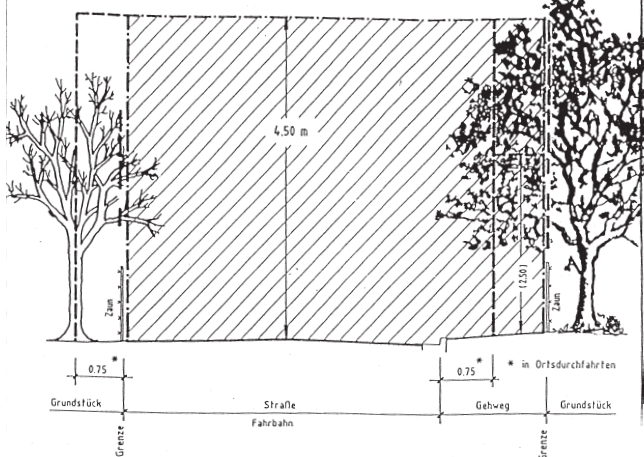
Alljährlicher Rückschnitt von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden, wenn die Sicht bzw. der Verkehr bei Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen durch überhängende Äste oder zu breit und zu hoch wachsende Hecken beeinträchtigt wird.

Generell gilt:

1. Anpflanzungen aller Art (Wuchs bei Pflanzungen beachten), Zäune, Stapel, Haufen u. ä. dürfen nicht die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen. Wird der **Besitzer oder Eigentümer** bei entsprechenden Fällen **nicht tätig**, hat er deren Beseitigung zu dulden. **Die Ausführung dieser Maßnahme wird entsprechend in Rechnung gestellt.**
2. Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. "Sichtdreiecke" grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.
3. **Straßenlampen** oder **Schilder** an der Grundstücksgrenze sind bei Bedarf **freizuschneiden** um die Leichtigkeit und Sicherheit des Verkehrs zu gewährleisten. Auch ortsfremden Personen wird somit die Orientierung erleichtert.
4. Anpflanzungen dürfen auch nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen, da besonders Kinder gefährdet sind, die bis zum achten Lebensjahr mit dem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen, da sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet werden. Neben möglichen Verletzungen des Kindes drohen Ihnen erhebliche Schadensersatzforderungen.
5. Grundstückseigentümer haben auch das sog. "Lichttraumprofil" einzuhalten.

Müllabfuhr: Freihaltung des Lichttraumprofils b. Straßen



Von Aufwuchs (Äste, Hecken usw.) freihalten
Höhe = 4,50 m über Fahrbahn u. Gehweg
Breite = Bis zur Grundstücksgrenze (Zaun usw.)
über dem Gehweg auch bis zu einer Höhe
von 4,50 m freihalten, wenn Gehweg wegen
schmälerer Fahrbahn von der Müllabfuhr befahren
werden muß, sonst gilt über dem Gehweg H = 2,50 m

Lichttraumprofil Straße u. Gehweg

M 1 : 50
Straße: Höhe 4,50 m
Breite Fahrbahnbreite + 2 x 0,75 m
Gehweg: Höhe 2,50 m
Breite Gehwegbreite - 0,75 m

Landratsamt Forchheim
Tiefbauamt
Forchheim, den 11.07.01
i.A. Els., Dipl.-Ing. (FH)

6. Der Bewuchs in den Rinnen muss gemäß Straßenreinigungssatzung regelmäßig entfernt werden, da Wurzeln die Rinnen nachhaltig schaden können. Somit müssen Straßen und Gehwege früher saniert werden, wobei die dabei anfallenden Kosten auf die Anlieger umgelegt werden.

Neunkirchen a. Brand, den 31.05.2007

Wilhelm Schmitt
1. Bürgermeister

Mitteilungen der Marktgemeinde

Annahme von Grüngut

Der Grüngutplatz an der Rosenbacher Straße ist an folgenden Samstagen

02. Juni 2007	04. August 2007	06. Oktober 2007
16. Juni 2007	18. August 2007	20. Oktober 2007
07. Juli 2007	01. September 2007	03. November 2007
21. Juli 2007	15. September 2007	17. November 2007

in der Zeit von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr geöffnet.

Dies entspricht jedem ersten und dritten Samstag im Monat.

Die Gebühr für die Anlieferung beträgt 3,00 € für den Pkw-Kofferraum und 6,00 € für den Pkw-Anhänger. Die entsprechenden Gebührenmarken sind vor der Anlieferung zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus (Kasse) zu erwerben.

Markt Neunkirchen a. Brand, den 31.05.2007

Wilhelm Schmitt
1. Bürgermeister

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachfolgend geben wir Ihnen einen Auszug aus der Broschüre "Rund um die Gartengrenzen" des Bayer. Staatsministeriums der Justiz zur Kenntnis. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei Streitigkeiten entlang der Gartengrenzen um privatrechtliche Angelegenheiten handelt. Die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften finden sich zum Teil im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) bzw. im Ausführungsgesetz zum BGB. Der Markt Neunkirchen a. Brand kann daher diesbezüglich keine Rechtsauskünfte geben. Bei Bedarf können Sie sich an Haus- und Grundbesitzervereine oder Rechtsanwälte wenden.

Wilhelm Schmitt
1. Bürgermeister

Bäume in Nachbars Garten

Von Grenzabstand, Überhang und Samenflug

Gerade bei den heutigen, meist kleinen Gartengrundstücken kann ein hoher Baum oder Strauch viele Unannehmlichkeiten bereiten. Trotzdem sollte man nicht stets auf einer buchstabengetreuen Beachtung der gesetzlichen Vorschriften bestehen. Nicht selten kann das, z. B. bei schmalen Reihen-

hausgrundstücken, eine sinnvolle Gestaltung des Hausgartens verhindern. Ein Gespräch mit dem Nachbarn über die Bepflanzung an der Gartengrenze wird meist eher zu einer für beide Teile befriedigenden Lösung führen als das Beharren auf einem Rechtsstandpunkt. Bäume und Sträucher sind ja nicht in erster Linie „Störenfriede“, sondern ein besonders wichtiger und prägender Teil unserer natürlichen Umwelt. Sie zu pflegen und zu erhalten, sollte unser aller Anliegen sein!

Grenzabstände von Pflanzen

Zunächst einige **Grundregeln**:

○ Abstandsvorschriften gibt es nur für Bäume, Sträucher und Hecken (außerdem Weinstöcke und Hopfenstöcke). Andere Pflanzen (z. B. Sonnenblumen), insbesondere Stauden (z. B. Rittersporn), brauchen grundsätzlich keinen Grenzabstand einzuhalten.

○ Der erforderliche Grenzabstand richtet sich nach der Höhe des Gewächses:

Ist es bis zu 2 Meter hoch, so beträgt der notwendige Abstand mindestens 50 Zentimeter von der Grenze. Ist es höher als 2 Meter, so muss es auch mindestens 2 Meter von der Grenze entfernt gehalten werden.

○ Der Abstand ist die kürzeste Verbindung zur Grenze.

Er wird gemessen:

bei Bäumen von der Mitte des Stammes;

bei Sträuchern und Hecken von der Mitte des am nächsten an der Grenze stehenden Triebes.

Maßgebend ist immer die Stelle, an der der Stamm oder Trieb aus dem Boden tritt. Verzweigungen über der Erde bleiben ebenso unberücksichtigt wie eine eventuelle Neigung des Stammes oder Triebes zur Grenze hin.

In einigen Fällen gelten **Sonderregelungen** (z. B. an Grenzen zu einem landwirtschaftlich genutzten Grundstück oder zu einem Waldgrundstück oder für Anpflanzungen aus der Zeit vor 1900). Auf Gewächse, die sich hinter einer Mauer oder einer sonstigen dichten Einfriedung befinden und diese nicht oder nicht erheblich überragen, sind die oben erwähnten Grenzabstandsregeln nicht anzuwenden; das gilt auch für Bepflanzungen, die Schutzcharakter haben (z. B. zum Schutz von Abhängen oder Böschungen). Anpflanzungen im Umfeld öffentlicher Straßen dürfen nicht angelegt werden, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (z. B. durch Sichtbehinderung) beeinträchtigen können.

Der Nachbar kann grundsätzlich die **Herstellung eines vorschriftsmäßigen Abstands** verlangen. Er kann z. B. darauf bestehen, dass ein Strauch entfernt wird, der näher als 50 cm an der Grundstücksgrenze steht, oder dass ein über 2 Meter hoher Baum, der weniger als 2 Meter von der Grenze entfernt ist, auf 2 Meter zurückgeschnitten (nach einer anderen Meinung auch ganz entfernt) wird.

Der Nachbar muss aber den Anspruch nicht geltend machen, z. B. wenn ihn der Baum oder die Hecke nicht stören. Aber Achtung! Die Ansprüche unterliegen der **Verjährung**. Die Verjährungsfrist beträgt fünf Jahre und beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der

Eigentümer des Grundstücks von den den Anspruch begründenden Umständen Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste. Nach Ablauf der Verjährungsfrist kann die Herstellung eines dem Gesetz entsprechenden Zustandes nicht mehr durchgesetzt werden. Die Verjährungsfrist gilt im Grundsatz nur für die gerade von ihr betroffene Pflanze. Geht ein Baum ein und wird er durch einen anderen ersetzt, so beginnt für diesen die Verjährungsfrist neu zu laufen.

Beispiel:

Ein Gartenbesitzer pflanzt 1997 einen Meter von der Grenze entfernt eine einen Meter hohe serbische Fichte. Im Laufe des Jahres 2000 überschreitet der Baum deutlich die Höhe von 2 Metern. 2004 ist er 4 Meter hoch und beeinträchtigt inzwischen den Einfall des Sonnenlichts auf die Terrasse des Nachbarn. Der Nachbar verlangt deshalb die Beseitigung der Fichte, zumindest aber ihren Rückschnitt auf eine Höhe von 2 Metern. Der Gartenbesitzer kann sich nicht auf Verjährung berufen. Die Fünfjahresfrist begann erst am 31. Dezember 2000, 24 Uhr, zu laufen und ist im Jahre 2004 noch nicht abgelaufen.

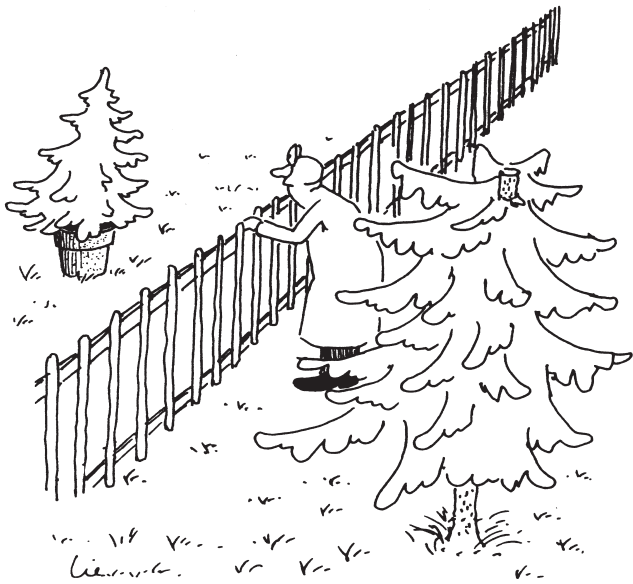
Der Verjährungsbeginn wurde zum 1. Januar 2003 gesetzlich neu geregelt. Aufgrund der Übergangsvorschriften können sich im Einzelfall jedoch Abweichungen ergeben. Gegebenenfalls sollten Sie sich rechtlich beraten lassen.

In Zweifelsfällen empfiehlt sich ein frühzeitiges Gespräch mit dem Gartenbesitzer darüber, ob dieser die Pflanze ungehindert wachsen lassen möchte oder ob er zusichert, dass er die maximale Höhe von zwei Metern einhalten wird, z. B. durch rechtzeitiges Zuschneiden oder Fällen eines Baumes.

Wichtig: Über die Grenzabstandsregeln (und die Regeln zum Überhang, vgl. S. 16) hinaus gibt es, von seltenen Ausnahmefällen abgesehen, keine Möglichkeit, die Entziehung von Licht und Luft durch Bäume des Nachbargrundstücks abzuwehren. Auch **öffentlich-rechtliche Vorschriften** (z. B. Bebauungspläne) können nähere Regelungen über die Bepflanzung eines Grundstücks treffen.

Grenzbäume

Steht ein Baum (oder Strauch) auf der Grenze, so stehen die Früchte des Baumes und auch das Holz den Nachbarn zu gleichen Teilen zu. Jeder Nachbar kann die Beseitigung des Baumes verlangen (Ausnahme: der Baum dient als Grenzzeichen, oben S. 4). Die Kosten dafür hat der Beseitigende allein zu tragen, wenn der andere Nachbar auf sein Recht



an dem Baum (vor allem auf einen Anteil am Holz) verzichtet. Sonst fallen die Kosten den Nachbarn zu gleichen Teilen zur Last.

Überhang von Zweigen, eindringende Wurzeln

Wurzeln eines Baumes oder Strauches, die vom Nachbargrundstück her eingedrungen sind, kann der Eigentümer oder, wenn er vom Eigentümer hierzu ermächtigt worden ist, auch der Mieter oder Pächter an der Grenze abschneiden und entfernen. Voraussetzung ist allerdings, dass die Wurzeln die Benutzung des Grundstücks tatsächlich beeinträchtigen, z. B. dem Boden die für das angepflanzte Gemüse notwendige Feuchtigkeit entziehen oder Anlagen, wie Plattenwege und Abflussrohre, beschädigen.

Zweige (nicht ganze Bäume!), die über die Grundstücksgrenze ragen, darf man an der Grenze abschneiden. Auch hier verlangt das Gesetz allerdings eine Beeinträchtigung der Grundstücksnutzung durch den Überhang, z. B. dadurch, dass ohne die Beseitigung die im eigenen Garten geplante Schaukel für die Kinder nicht aufgestellt werden kann. Dagegen genügt es nicht, wenn lediglich einige Blätter des Baumes auf den eigenen Rasen fallen. Darüber hinaus muss man in diesem Fall dem Nachbarn eine angemessene Frist setzen, um ihm Gelegenheit zu geben, die störenden Zweige zu entfernen. Erst wenn diese Frist verstrichen ist, darf man selbst zur Säge oder Gartenschere greifen. Bei der Fristsetzung muss z. B. die Wachstums- und Obsterntezeit berücksichtigt werden.

Beschränkungen durch öffentlich-rechtliche Vorschriften (vgl. S. 15) sind auch hier zu beachten.

Bei Wurzeln wie auch Zweigen kann der beeinträchtigte Eigentümer nach der in Juristenkreisen herrschenden Ansicht vom Nachbarn verlangen, dass dieser die Störenfriede selbst beseitigt. Einen solchen Beseitigungsanspruch hat man auch, wenn ganze Bäume über die Grenze ragen, z. B. weil sie schief gewachsen sind.

Die Frucht am überhängenden Zweig gehört noch dem Nachbarn, auf dessen Grundstück der Baum steht. Man darf also den Apfel nicht pflücken, der am Zweig hängt, vielmehr darf der Nachbar mit dem Apfelpflücker über den Zaun langen und sich seine süßen Früchte vom Zweig holen. Abgefallene Früchte hingegen („Fallobst“) gehören grundsätzlich dem, auf dessen Grundstück sie fallen. Der Nachbar darf sie also nicht vom fremden Grundstück aufsammeln.

Laubfall, Samenflug

Fallen von den Bäumen im Nachbargrundstück Samen (etwa Kiefernzapfen), Laub oder Nadeln herüber oder weht sie der Wind über die Grenze, so kann das gelegentlich sehr stören, die Beseitigung kann sehr aufwendig sein. Doch selbst unter Juristen ist noch nicht zweifelsfrei geklärt, welche Rechte man, abgesehen vom Abschneiden der überhängenden Zweige (S. 16), in diesen Fällen geltend machen kann. Ganz überwiegend werden die erwähnten Beeinträchtigungen als Immissionen angesehen (vgl. dazu S. 9). Entscheidend sind deshalb die jeweiligen Umstände, insbesondere das Ausmaß der Beeinträchtigung sowie der Charakter des Grundstücks und seiner Umgebung. In der Regel wird man den Laubfall etc. dulden müssen. Meist wird er schon keine wesentliche Beeinträchtigung der Nutzung des eigenen Grundstücks darstellen. Aber auch wenn eine solche Beeinträchtigung vorliegen sollte, wird die Nutzung des Grundstücks durch das Bepflanzen mit Bäumen regelmäßig ortsüblich und deshalb vom Nachbarn zu dulden sein. Ein Ausgleich in Geld für die Beeinträchtigungen wird nur in seltenen Ausnahmefällen in Betracht kommen.

Das Organisationskomitee ruft auf zum:

*Live-Song-Contest in Neunkirchen
am Bürgerfest Juli 2007
oder einfach gesagt
Neunkirchen sucht den Superstar*

Teilnehmen kann jeder der sich traut, LIVE vor Publikum am Bürger- und Heimatfest am Podium zu singen.

Unterstützt durch das Computerprogramm **Sing-Star**, werden Titel von Rock bis Pop in **Karaoke-Art LIVE** nachgesungen. Der Text wird durch einen Beamer über Leinwand angezeigt und kann somit auch vom Publikum mitgelesen werden.



**Anmeldung, Info & kurzes Vorsingen
am 23. Juni 2007**

**wo: Innerer Markt 14 in Neunkirchen a. Brand
(TWO & ONE) von 16:00 bis 18:00 Uhr**

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, Jugendliche unter 18 Jahren, sollten die Erlaubnis der Eltern haben.

Selbstverständlich gibt es auch was zu gewinnen, hochwertige Sachpreise winken den ersten 3 Gewinnern. Alles Weitere erfährt Ihr am Anmeldetag.

Organisationskomitee Bürger- u. Heimatfest Neunkirchen a. Brand
Ines Barrabas, Hans Gundel, Dr. Peter Hill, Gerhard Müller,
Heinz Richter, Ernst Wölfel, Sonja König

Öffentliche Institutionen

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Tag der Offenen Türe im Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg, Galgenfuhr 21, 96050 Bamberg

Biologischer Gemüsebau im Versuchsbetrieb Bamberg - Tag der offenen Türe am 22. Juli 2007

Kunterbunter Bio-Gemüsegenuss ist heuer das Motto der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in ihrem Ökologischen Gemüsebauversuchsbetrieb in Bamberg.

Die Besucher erleben die bunte Welt der Salate, Gemüse raritäten unter anderem vom Verein "Arche Noah", Bohnen in allen Variationen sowie 65 verschiedene neue und alte Tomaten-, Paprika- und Auberginensorten unter zwei stabilen Regendächern. Hinzu kommt eine breite Auswahl an Beerenobst.

Den biologischen Anbau dieser Auswahl an leckeren Vitaminträgern in allen Farben mit vielen praktischen Tipps zum Anbau zur schnellen Zubereitung in der Küche zeigt die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau am Sonntag, 22. Juli 2007 in ihrem Gemüsebauversuchsbetrieb in Bamberg. Von 10 Uhr bis 16 Uhr stehen die Fachleute für alle Fragen rund um den biologischen Anbau von Gemüse und Erdbeeren zur Verfügung. Natürlich gibt es auch Informationen und Einkaufstipps zu Bio-Gemüse.

Interessant für vielbeschäftigte Hobbygärtner ist eine neue, vereinfachte Form der Aufleitung von Paprika im Gewächshaus. Statt komplizierte Schnittmaßnahmen zu erlernen, wachsen die Triebe zwischen jeweils zwei parallel gespannten Schnüren.

I-Tüpfelchen in der Küche sind Kräuter, es werden zahlreiche Salbei-, Minzen- und Duftpelargonienarten zu sehen und zu erschnuppern sein.

Ein Pflanzendoktor vom Amt für Landwirtschaft und Forsten Bayreuth sowie die Bayerische Gartenakademie (Veitshöchheim) stehen für alle Fragen zu Gartenproblemen bereit. Auch für kleine Gärtner gibt es Arbeit im Kinder-Garten.

In jedem größeren Garten lassen sich mit wenig Aufwand Laufenten halten, die sich als wirksame Schneckenjäger erwiesen haben.

Am neu errichteten Lehrbienenstand gewähren die Bamberger Imker interessante Einblicke in das fleißige Treiben auf den Honigwaben. Natürlich gibt es leckere Imker-Spezialitäten.

Weil ein ausgiebiger Rundgang mit vielen interessanten Gesprächen auch anstrengend sein kann, werden Kaffee und Kuchen, kleine warme Speisen sowie eine kräftige Brotzeit angeboten, so dass jeder Besucher sich zwischendurch auch einmal gemütlich niederlassen kann.

Marianne Scheu-Helgert, LWG

OBA im Landkreis Forchheim

Offene Behindertenarbeit im Landkreis Forchheim sucht Mitarbeiter/innen für den familienentlastenden Dienst, sowie für Freizeitaktivitäten mit Menschen mit Behinderung

Wer einen Familienangehörigen mit Behinderung betreut, der weiß, wie viel Kraft das kostet. Umso wichtiger ist es, einmal auszuspannen und neue Kraft zu tanken. Für pflegende Angehörige ist es oft schwierig, geeignete Betreuungs-

personen zu finden. Hier setzt der Familienentlastende Dienst der OBA Forchheim an. Kinder/Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung werden durch qualifizierte, engagierte Mitarbeiter betreut, wenn die Mutter oder eine andere Pflegeperson stundenweise verhindert ist. Das Angebot der OBA umfasst Begleitung, Betreuung, Beaufsichtigung, Versorgung und Förderung der Menschen mit Behinderung.

Immer mehr Familien nehmen dieses Angebot der OBA gerne wahr. Deshalb sucht die Offene Behindertenarbeit Forchheim neue Mitarbeiter/innen, die diesen stundenweisen, ehrenamtlichen Dienst versehen möchten. Regelmäßige Schulungen und Beratung helfen den Mitarbeiter/innen - auch ohne Vorkenntnisse in diesem Bereich - diesen Dienst verantwortungsvoll zu leisten. Auch erhalten sie eine Aufwandsentschädigung für die geleistete Arbeit.

Bei Interesse wenden Sie sich an die OBA Forchheim, Tel.: 09191 - 16 35 41

Kreisjugendring Forchheim

KJR hat noch Plätze frei!

Für die im Sommer stattfindenden Veranstaltungen und Freizeiten hat der KJR Forchheim noch Plätze frei.

Am 4.7.2007 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr und am 22.8.2007 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr lädt die Landwerkstatt in Unterstürmig ein. Auf einem Hofrundgang zeigen wir Euch den Erlebnishof mit all seinen Tieren. Beim Milchtest könnt ihr erraten, welche Milch ihr gemolken habt und beim Pfannkuchenbackwettbewerb werden wir erleben, wer von Euch den schönsten Pfannkuchen backen kann.

Am 21.7.2007 wollen wir in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit allen Sinnen die Fränkische Schweiz spielerisch erleben. So stehen an diesem Tag eure Wahrnehmung und all eure Sinne wie Hören, Sehen, Riechen, Tasten und Fühlen im Mittelpunkt. Aber auch die Freude an der Bewegung in der freien Natur und euer künstlerisches Talent sollen geweckt werden. Dieses Angebot richtet sich an alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Vom 13.8.2007 bis zum 16.8.2007 sind alle Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren aufgefordert sich gemeinsam auf die Suche nach einem vor vielen, vielen Jahren verlorenen Schatz in Pottenstein zu machen. Dazu müssen aber noch einige Hindernisse überwunden werden. Die Höhle des Teufels will erforscht sein, steile Hänge werden möglicherweise sich uns in den Weg stellen und das kühle Nass muss bezwungen werden. Daneben warten viele Überraschungen auf die Schatzsucher.

Gestern, Heute, Übermorgen! Unter diesem Motto geht es vom 25.8.2007 bis zum 31.8.2007 mit dem Zug nach Berlin. Neben einer Sightseeing Tour der etwas anderen Art wollen wir auf den Spuren von bekannten Musikern wandern und im Berliner Untergrund Geschichte hautnah erleben. Im jüdischen Museum wollen wir aktuelles und vergangenes erfahren und im Dunkelrestaurant erwartet uns ein Menü der besonderen Art. Daneben gibt es natürlich noch viele andere interessante Dinge zu erleben. Die Fahrt richtet sich an alle im Alter von 13 bis 16 Jahren.

Und wer dann noch nicht genug hat ist herzlich eingeladen mit uns in die Welt der Römer einzutauchen. Vom 2.9.2007 bis zum 9.9.2007 beziehen wir dafür Quartier bei Peschiera am südlichen Ende des Gardasees. Neben dem Baden steht ein Besuch der Grotten des Catull, die Besichtigung der größten Wasserstadt Venedig sowie noch viele weitere

attraktive Punkte auf dem Programm - alles rund um die Römer.

Anmeldungen für alle Angebote nimmt ab sofort der Kreisjugendring Forchheim, Löschwöhrdstraße 5, 91301 Forchheim entgegen. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel.: 09191/73 88 - 0 bzw. unter www.kjr-forchheim.de.

Forchheim, 25. Mai 2007

Ursula Albuschkat
Kreisjugendpflegerin

Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern

Arbeiten im Ausland? Rente im Ausland

Immer mehr Deutsche sehen einen Job im Ausland als Chance für ihre persönliche und berufliche Entwicklung. Mobil sind auch die Rentner, von denen viele ihren Ruhestand dauerhaft im Ausland verbringen. Zurzeit zahlt die Deutsche Rentenversicherung rund 1,4 Millionen Renten ins Ausland; Tendenz steigend. Doch ganz gleich, wohin es geht: Für die soziale Sicherheit im Ausland ist weitreichend gesorgt.

Es muss ja nicht gleich die Auswandererfamilie sein, die nach mehreren Jahren Arbeit in Deutschland nach Australien geht. Es gibt auch den Rentner, der seinen Lebensabend am Mittelmeer verbringen möchte oder den indischen Programmierer, der jetzt für mehrere Jahre in Deutschland ein neues Betätigungsfeld gefunden hat.

So unterschiedlich die Gründe sind, dass Deutsche im Ausland oder Ausländer in Deutschland arbeiten, so unterschiedlich sind auch die Rechtsvorschriften für eine Rentenberechnung.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern informieren, wie sich ein Auslandsjob auf die Rente auswirkt und was Rentner beachten müssen, wenn sie ihren Ruhestand im Ausland verbringen möchten. Auch im Ausland bleibt die gesetzliche Rentenversicherung Ansprechpartner.

Ausführlicher informieren wir im Internet unter www.deutscherentenversicherung-in-bayern.de im Pressebereich unter dem Themenschwerpunkt? Arbeiten und Rente im Ausland?. Die Pressemappe enthält kurze Presstexte, einen Katalog mit Fragen und Antworten, Grafiken sowie die wichtigsten Informationen und Serviceadressen zum Thema.

Für Fragen zur Rente stehen zudem unsere Experten am kostenfreien Bürgertelefon 0800 100048088 zur Verfügung.

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

**Ländliche Entwicklung in Dorf und Flur,
Verfahren Schneckenhof, Gemeinde Marloffstein,
Landkreis Erlangen-Höchstadt**

Öffentliche Bekanntmachung und Ladung

Die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet werden hiermit eingeladen zu einer

Teilnehmerversammlung

Versammlungsort:

Gasthaus "Alter Peter", in 91094 Langensendelbach

Versammlungszeit:

Dienstag, den 3. Juli 2007, Beginn 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstands und des Wahlverfahrens
2. Erstwahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft
3. Stellungnahme zur Aufnahme von Darlehen
4. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstands beteiligen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstands und deren Stellvertreter auf je 4 festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglieder und Stellvertreter insgesamt 8 Personen in den Vorstand wählen. Sie werden auf die Dauer von sechs Jahren gewählt; eine Neuwahl ist nicht mehr erforderlich, wenn der neue Rechtszustand eingetreten ist oder wenn in Verfahren nach §§ 86 und 91 ffFlurbG die Schlussfeststellung abzusehen ist.

Um eine ausreichende Vertretung aus den einzelnen Ortschaften sicherzustellen, wurde für die gruppenmäßige Zusammensetzung des Vorstandes bestimmt, dass je 3 Vorstandsmitglieder und Stellvertreter aus Adlitz/Schneckenhof und je 1 Vorstandsmitglied und Stellvertreter aus Langensendelbach sein müssen.

Wahlberechtigt sind nur die Teilnehmer. Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke; Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat ein Stimmrecht; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers öffentlich oder amtlich beglaubigt sein muss. Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur ein Stimmrecht hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigt, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Ansbach, den 29. 5. 2007

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken
Etteldorf BOR

Erzbischöfliches Abendgymnasium Bamberg

Sie sind 18 oder 20 Jahre alt. Oder 25 oder ...

Sie haben einen Beruf,

aber irgendwie fühlen Sie sich nicht ausgefüllt ...

Sie möchten mehr für sich und andere tun:

**Wir bieten Ihnen die Möglichkeit,
das Abitur nachzuholen.**

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an:

**Erzbischöfliches Abendgymnasium
Karmelitenplatz 1-3, 96049 Bamberg,
Tel. 0951/57624 bzw. 95224-0**

Kulturamt des Landkreises Forchheim

Kultursommer auf Burg Neideck

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Neideck-Ensembles feiert das Kulturamt des Landkreises Forchheim zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises ein etwas umfangreicheres Programm im Sommer 2007.

Eröffnet wird der Kultursommer mit einem "Literarischen Burgspaziergang" am Samstag, dem 30. Juni 2007, um 18.00 Uhr. Während eines ca. einstündigen Spaziergangs auf der Burg Neideck werden Texte und kurze Szenen vortragen und gespielt. Die Bandbreite reicht von mittelalterlichen Gedichten bis zu Balladen und Novellen aus der Romantik. Auch Konrad von Schlüsselberg, der letzte seines Geschlechts auf der Neideck, kommt zu Wort.

Im Theaterprogramm stehen diesjährig zwei Inszenierungen, zum einen die Shakespeare-Komödie "Die lustigen Weiber von Windsor" und eine überarbeitete Version des bereits 1997 dargebotenen "Spiels vom letzten Schlüsselberger".

Theaterprogramm

Die lustigen Weiber von Windsor

Der alternde Draufgänger und Weiberheld Sir Falstaff durchlebt schwere Zeiten. Er muss wieder zu Geld kommen und so versucht er die Aufmerksamkeit gleich zweier Damen aus Windsor, die auch noch zufälligerweise reiche Ehemänner haben, zu erlangen und sich in ihre Herzen zu schmeicheln. Doch die beiden ehrbaren Bürgersfrauen lassen sich nicht so einfach verführen. Sie gehen auf sein Spiel ein, um ihn dann kräftig in die Falle tappen zu lassen. Sie führen ihn an der Nase herum und setzen ihn zu guter Letzt noch dem Gelächter des ganzen Ortes aus. Nebenbei erteilen sie ihren Ehemännern eine kräftige Lektion über grundlose Eifersucht. Doch auch die anderen Frauen aus Windsor sind in Liebesdingen nicht untätig so dass am Ende sogar eine Hochzeit eingefädelt wird und es schließlich zum Happy End kommt. In deftig komischen Szenen kommt der lebensfrohe Humor Shakespeares in dieser turbulenten Komödie der betrogenen Ehemänner und des betrogenen Betrügers bestens zur Geltung.

Das Spiel vom letzten Schlüsselberger

Konrad II. von Schlüsselberg ist das letzte männliche Familienmitglied der mächtigen Schlüsselberg-Dynastie, Herr der Neideck und der letzte Edelfreie in fränkischen Landen. Er erreichte einst reichspolitische Bedeutung, da er den Wittelsbacher Herzog Ludwig gegen die Habsburger unterstützte. In vielen Schlachten zeigte er als routinierter Reiterführer sein Können und trug sogar in der letzten großen Schlacht des Mittelalters im Jahr 1322 die Reichssturmfahne. Die Ereignisse des Spätsommers 1347 überstürzten sich. Konrad II. hat sich die Nürnberger Burggrafen und die Bischöfe von Bamberg und Würzburg zu Feinden gemacht. Sie neiden ihm das Geleitrecht in der Region und überhaupt seine militärisch-politische Macht. Es kommt zum Angriff auf die Neideck, die nur durch einen Verrat erobert werden kann. Mit dem Tod Konrads II. erlischt das Geschlecht der Schlüsselberger.

Das Stück stammt in seiner ursprünglichen Fassung von dem aus Pretzfeld stammenden Christoph Beck und wurde im Jahr 1928 geschrieben. Zur Aufführung auf der Burg Neideck kam es allerdings erst im Jahr 1997 im Rahmen des Projekts "Ritter, Burgen Dörfer", nachdem das Stück von Rainer Streng, Literaturpreisträger des Landkreises Forchheim, bearbeitet wurde. Zehn Jahre nach der Uraufführung kommt das Stück nun noch einmal in einer erneut überarbeiteten und gestrafften Fassung auf die Bühne.

Der Spielplan:

Samstag, 30. Juni, 18 Uhr	Burgspaziergang
Samstag, 21. Juli, 18 Uhr	"Lustige Weiber"
Sonntag, 22. Juli, 18 Uhr	"Lustige Weiber"
Freitag, 27. Juli, 18 Uhr	"Schlüsselberger"
Samstag, 28. Juli, 18 Uhr	"Lustige Weiber"
Freitag, 03. Aug., 18 Uhr	"Lustige Weiber"
Samstag, 04. Aug., 18 Uhr	"Lustige Weiber"
Freitag, 10. Aug., 18 Uhr	"Schlüsselberger"
Samstag, 11. Aug., 18 Uhr	"Schlüsselberger"

Eintritt:

Erwachsene:	13,- €
Ermäßigt*:	11,- €
Kinder bis 14 Jahre:	6,- €
* (Schüler, Jugendliche 15-18 Jahre, Studenten, Behinderte)	
Lit. Burgspaziergang	4,-/3,- €*

Kartenvorverkauf:

Kartenversand per Rechnung bis 3 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung:

Kulturamt des Landkreises Forchheim, Tel. 09191 / 7081-21

Karten werden grundsätzlich nicht an der Kasse hinterlegt.
Kartenrückgaben oder Rückerstattungen sind ausdrücklich ausgeschlossen!

Forchheim:

Buchhandlung Streit, Sattlertorstraße 5,
Tel. 09191 / 2408

Muggendorf:

Touristinformation Muggendorf-Streitberg,
Im Rathaus, Forchheimerstraße 8
Tel. 09196 / 19 43 3

Mo. - Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

Sa.: 10.00 - 12.00 Uhr

E-Mail-Adresse für Kartenbestellung über Internet:
kultur@vhs-forchheim.de

Geschlossene Gesellschaften nur bei Kartenvorbestellung:
ab 30 Personen 15 %, ab 50 Personen 25 %

Hundshauptener Schlosskonzerte 2007

Der besondere Höhepunkt der diesjährigen Hundshauptener Schlosskonzerte ist das **Sinfoniekonzert mit der Karlsbader Philharmonie**. In großer Konzertbesetzung wird durch das international renommierte Sinfonieorchester Bedřich Smetanas "Die Moldau" und Antonin Dvořáks Symphonie Nr. 9 "Aus der Neuen Welt" dargebracht.

Das Werk "Die Moldau", eine der sechs sinfonischen Dichtungen aus dem Zyklus "Mein Vaterland" zählt zu den bedeutendsten Werken der Programmmusik. Die Musik erzählt den Verlauf der Moldau von der Quelle bis zum großen breiten Fluss.

Mit der 9. Symphonie, die während seines dreijährigen Amerika - Aufenthaltes entstand, schuf Dvořák sein wohl populärstes sinfonisches Werk. Die Musik aus der Neuen Welt beinhaltet einen zeitlosen Pioniergeist, ein sicherlich gut gemeinter Aufbruch in eine bessere Welt.

Wo? Halsgraben des Schlosses Hundshaupten bei ungünstiger Witterung - Basilika Gößweinstein

Wann? Sonntag, 01. Juli 2007, 17.00 Uhr

Eintritt? 20,- €, ermäßigt 17,- €
Schüler, Studenten und Behinderte erhalten ermäßigte Preise

Kartenvorverkauf:Online unter: www.schloss.hundshaupten.de**Forchheim:**Kulturamt Landkreis Forchheim,
Hornschuchallee 20, Tel. 09191-708121

Buchhandlung Streit, Tel. 09191-2408

Infotheke des Landratsamtes

Ticketservice: Tel. 09191-320066, Marktplatz 1

Egloffstein:Tourist-Information,
Felsenkellerstraße 20, Tel. 09197-202**Kulturamt des Landkreises Forchheim**10.30 Beginn der Buswallfahrt
nach Gößweinstein18.00 Vorabendmesse in Gößweinstein
f.d. Wallfahrer

18.00 Vorabendmesse in St. Michael entfällt

Taufe:

Mi., 13.06. 20.00 Taufgespräch im Pfarrhaus

So., 17.06. 15.00 Taufgottesdienst

Messfeiern im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth:

Sa., 16.06. 15.30 Messfeier

Di., 19.06. 15.30 Messfeier

Sa., 23.06. 15.30 Messfeier

Di., 26.06. 15.30 Messfeier

Sa., 30.06. 15.30 Wortgottesfeier

Termin:

Do., 21.06. 19.00 Kirchenverwaltungssitzung im Pfarrhaus

**Katholische
Pfarrgemeinde St. Michael
Neunkirchen****Gottesdienste in der
Pfarrei St. Michael****Pfarrkirche Neunkirchen a. Br.**

Sonntag	8.30 Uhr	Messfeier in Großenbuch
	10.00 Uhr	Messfeier als Pfarrgottesdienst f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrei
	10.15 Uhr	Messfeier in Rödles
	17.00 Uhr	Vespergottesdienst, Andacht oder Totengedenken
	18.00 Uhr	Messfeier in St. Michael
Montag	19.00 Uhr	Messfeier
Dienstag	8.00 Uhr	Messfeier
Mittwoch	19.00 Uhr	Messfeier in Großenbuch
	16.00 Uhr	Schülergottesdienst 3. o. 4. Klasse
Donnerstag	8.30 Uhr	Messfeier für Hausfrauen und Rentner
Freitag	8.00 Uhr	Laudes und Messfeier
Samstag	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	1. Messfeier zum Sonntag

Die Gottesdienste am Dienstag und am Freitag um 8.00 Uhr
sind in der Augustinuskapelle!**Besondere Gottesdienste etc.:**

Fr., 15.06.	15.00	Kath. Wortgottesfeier i.d. Tagespflege d. Sozialstation
Sa., 16.06.	13.00	Trauung d. Brautpaares Ilona Süß - Detlef Chen i.d. Pfarrkirche St. Michael
	13.00	Trauung d. Brautpaares Doris Strohmmer - Stefan Arnold i.d. Heilig Grabkapelle
	16.00	Beichte entfällt!
So., 24.06.	11.15	Kindergottesdienst
	17.00	Totengebete f.d. Verstorbenen der letzten Wochen
Sa., 30.06.	04.00	Beginn der Fußwallfahrt nach Gößweinstein

**Herzliche Einladung zur Pfarrwallfahrt
nach Gößweinstein**

(23. Fußwallfahrt seit 1985)

Samstag, 30. Juni und Sonntag, 1. Juli 2007Unser Leitwort und Auftrag:
"Den Glauben leben und
weitergeben!"**Programm**

Organisatorische Hinweise, Termine und Zeiten.

Fußwallfahrt:Beginn um 4.00 Uhr in der Pfarrkirche, Fußweg ca. 30 km
(9 Std.), Ankunft Gößweinstein um ca. 12.45 Uhr, Auszug in
Gößweinstein am Sonntag um 8.15 Uhr, Ankunft in
Neunkirchen am Sonntag um ca. 18.45 Uhr.**Buswallfahrt:**Beginn um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche, Busfahrt bis
Türkelstein, Einzug mit der Fußwallfahrt um 12.45 Uhr,
Rückfahrt am Samstag um 19.30 Uhr vor der Basilika
Gößweinstein, Fahrpreis: 7,- Euro.**Fuß- und Buswallfahrt gemeinsam:****Samstag, 30. 6. 2007**Feierlicher Einzug in die Basilika von Gößweinstein um
ca. 13.00 Uhr**Gemeinsamer Kreuzweg um 15.45 Uhr**

Treffpunkt an der 1. Station

Wallfahrtsamt um 18.30 Uhr

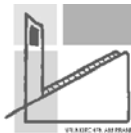
Zelebrant und Prediger: Pfarrer Peter Brandl

Sonntag, 1. 7. 2007

Gemeinsamer Einzug in Neunkirchen um 18.30 Uhr ab Baad

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir um
Anmeldung im Pfarrbüro, Kirchplatz 4, Tel. 70700.**
Für Übernachtungsmöglichkeit ist selbst zu sorgen!**Die Wallfahrtsleitung****Wilhelm Geist (5182) Georg Schmitt (7435)**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand



Die Christuskirche in der Von-Hirschberg-Str. 8 ist täglich bis 18 Uhr geöffnet.

Wir laden Sie ein zu den GOTTESDIENSTEN

- ☺ 17. 6. 10.00 2. Sonntag nach Trinitatis Pfr. A. Bertholdt
Mitgestaltung durch
den Dekanatsmissionskreis
anschließend Kirchencafé
17. 6. 11.30 Taufe von Pfr. A. Bertholdt
Thomas Fink, Neunkirchen
- ☺ 24. 6. 10.00 3. Sonntag nach Trinitatis Pfrin M. Krafft
- 🐦 24. 6. 11.15 Kleinkindergottesdienst Pfrin Anke Bertholdt
und Team

Bei ☺ in der Gottesdienstliste feiern wir **KINDERGOTTESDIENST**. Er beginnt um 10 Uhr im Kindergottesdienstraum der Christuskirche.

🐦 Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum **KLEINKINDERGOTTESDIENST** in der Kirche um 11.15 Uhr.

MORGENLOB

Zum Beginn der Arbeitswoche findet in der Christuskirche eine Andacht am Montagmorgen statt. Sie dauert ca. eine halbe Stunde. Beginn um 9 Uhr. Das Morgenlobteam lädt Sie herzlich zum gemeinsamen Start in die Woche ein.

OFFENE SAKRISTEI - SEELSORGEANGEBOT

Pfarrer Axel Bertholdt bietet Ihnen die Möglichkeit zum seelsorgerlichen Gespräch. Der nächste Termin ist Di., der 26. Juni um 17.30 Uhr in der Christuskirche. Andere Termine sind nach Absprache möglich.

Mit Pfarrerin Anke Bertholdt vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Gesprächstermin. Evangelisches Pfarramt Neunkirchen, Tel. 09134-883.

TERMINE Was, wann, wo?

Seniorenkreis im Gemeindehaus
Mi., 14.30 Uhr - 14 tägig Infos:
20. Juni Hildegund Germeroth, Tel. 5829

Treffpunkt für Alleinerziehende im Gemeindehaus
Mo., 17 Uhr - 14 tägig, Infos:
25. Juni Martina Zöllner, Tel. 1615

Ökumenische Bibelgespräche im Gemeindehaus
Do., 21. Juni, 20 Uhr Infos:
Wilhelm Friedrich, Tel. 1665

Der neu gegründete evangelische Posaunenchor lädt ein
Am Freitag, 22. Juni werden "evangelische Posaunen" vom katholischen Kirchturm St. Michael zu hören sein. Von 19.30 - 20 Uhr werden die Mitglieder des jungen Chores eine Kostprobe ihres musikalischen Könnens erklingen lassen. Der beste Platz zum Zuhören ist vermutlich der Kirchhof der Pfarrkirche St. Michael. (abhängig von der Windrichtung). Wenn Sie schon immer schon mal Posaune spielen wollten, oder wenn Sie schon mal vor Jahren gespielt haben, seit dem aber nicht mehr, wenn Sie einfach Interesse haben, in dem Posaunenchor mitzuspielen, wenden Sie sich bitte an Matthias Augst, Tel. (Vorwahl mitwählen) 09134-985892.

Treffpunkt für Alleinerziehende in der evangelischen Gemeinde wird 1 Jahr alt

Aus diesem Anlass lädt die Gruppe alle Interessierten am 24. Juni zum Sonntagstreff in das evangelische Gemeindehaus ein. Zwischen 14 und 17 Uhr werden wir bei Kaffee und Kuchen versuchen, Ihre Fragen zu beantworten und möchten neue Kontakte knüpfen. Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Infos: Martina Zöllner, Tel. 09134-1615

Einladung zum Familiengottesdienst mit anssl. Kirchencafé am 17. Juni 2007 in der Christuskirche

Wir wollen Türen öffnen zu unseren Nächsten, auch wenn diese vielleicht weit entfernt im afrikanischen Tansania wohnen! Vielleicht schaffen wir es "Asante sana Yesu" so zu singen wie das die Kinder im Kindergarten von Njombe tun, selbst gebastelte Rasseln werden uns dabei helfen. Im Gottesdienst und auch im anschließenden Kirchencafé (das diesmal im Zeichen Tansanias steht!) gibt es Informationen über die Partnerschaft des Dekanates Gräfenberg zum Dekanat Njombe in Süd-Tansania.



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ermreuth

www.dekanat-graefenberg.de/ermreuth

Gottesdienste

- | | | |
|-----------------|-----------|--------------------------------------------------------|
| Sonntag, 17.06. | 9.00 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Weigel) |
| Sonntag, 24.06. | 9.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl zur Kirchweih (Pfr. Weigel) |
| | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst |
| Sonntag, 1.07. | 9.00 Uhr | Gottesdienst (Prädikant Rühlmann) |

Friedensgebet

jeden Mittwoch, 9.30 Uhr in der Kirche Ermreuth

Miniclub

Donnerstags, 10.00-11.30 im Gemeindehaus

Konfirmandenunterricht

Freitag, 15.06. und 29.06. um 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Jugendgruppe

Dienstag, 26.06., 19.30 Uhr im Gemeindehaus Walkersbrunn

Fotos vom Konfirmationsjubiläum 2007

Die Gruppenfotos liegen während der Bürozeiten im Pfarramt zur Abholung bereit.

Einzelpreis 6,- € . Um zügige Abholung wird gebeten!

FREIE CHRISTENGEMEINDE NEUNKIRCHEN AM BRAND



Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten am

Sonntag, den 24.06. 2007 um 10.00 Uhr
und am

Sonntag, den 08.07.2007 um 10.00 Uhr

Die Gottesdienste finden in der Aula der Grundschule am Derlijker-Platz statt.

Kontaktadresse: info@fcg-neunkirchen.de



Vereins-
Nachrichten



Kolpingsfamilie St. Josef
Neunkirchen a. Brand e.V.



Frauenkreis

Tagesfahrt nach Weimar vor der Sommerpause

Zu unserer Busfahrt am **Mittwoch, dem 20. Juni 07** nach Weimar einschl. 2-stündiger Stadtführung laden wir ganz herzlich ein. Anschließend gibt es Gelegenheit zum Mittagessen.

Der Nachmittag steht Ihnen dann zur freien Verfügung. Um 18.00 Uhr Rückfahrt nach Neunkirchen, unterwegs noch gemütliches Beisammensein mit Abendessen.

Abfahrt:

7.00 Uhr, Busbahnhof Neunkirchen

Fahrtkosten inkl. Stadtführung:

20,- Euro/Person

Anmeldungen möglich bei:

Frau Maria Geist, Tel. 5182 oder Frau Inge Will, Tel. 1810

Es sind nur noch einige Plätze frei. Wir bitten um baldige Anmeldung.

**Ihr Frauenkreisteam
Maria Geist und Inge Will**

Kolpingjugend

Ganz Franken ist von den Bayern besetzt!

Ganz Franken?

NEIN!

Ein unbeugsames fränkisches Zeltlager trotzt in seinem Dorf bei Oberehrenbach den Besatzern und hat nebenher noch einen riesen Spass auf Ralleys, bei Spielen und am abendlichen Lagerfeuer.

Lust auf...

...jede Menge Spaß?

...neue Freunde?

...gemütliche Abende am Lagerfeuer?

...Austoben und Relaxen?

Dann komm vom 28.7. bis 04.08.2007 mit in unser Sommerzeltlager nach Oberehrenbach!

Als Thema haben wir uns heuer **Asterix und Obelix** ausgesucht.

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren.

Nähere Informationen sowie eine Checkliste und eine Wegbeschreibung zum Zeltplatz, werden beim **Eltern-Info-Abend am 19.07.2007** um 19:00 Uhr im Pfarrgemeindehaus Adolph Kolping gegeben.

Der Preis pro Person beträgt 75 € (für jede weitere 65 €), den Sie auf das Konto der Kolpingjugend (Konto Nr. 8020042, BLZ 76351040 bei der Sparkasse) können.

Anmeldungen gibt es im Kreuzgang der Pfarrkirche St. Michael.

Wir freuen uns schon euch kennen zu lernen!

Eure Kolpingjugend und die Gallier!

V.i.S.d.P: Markus Rödel Tel.: 09134/7284

Herzliche Einladung zum alljährlichen Johannisfeuer der Kolping-Familie Neunkirchen

Die Kolpingjugend Neunkirchen lädt alle recht herzlich zum diesjährigen Johannisfeuer der Kolpingfamilie ein.

Wir treffen uns **Samstag, den 23. Juni**, ab 20.00 Uhr zwischen dem Erleinhof und Ebersbach. Um 21.30 Uhr wollen wir unser Feuer anschüren.

Es gibt Gegrilltes und einheimischen Bier!!!

Wir bitten aus Platz- und Sicherheitsgründen darum, wenn möglich, nicht mit dem Auto zu kommen.

Auf Ihr Kommen freut sich die Kolpingfamilie St. Josef.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Bei Fragen bitte an:

Michael Polster: 09134/1499 - Markus Rödel: 09134/7284

Kolpingjugend Neunkirchen

Seniorenkreis

Wir möchten Sie recht herzlich einladen
zu unserer

Fahrt zur Porzellanstadt Selb
am Mittwoch, den 27. Juni 2007.

Abfahrt:

- > Ebersbach: 12.00 Uhr an der Bushaltestelle
- > Neunkirchen: 12.05 Uhr an der Bushaltestelle am Derlijker Platz (Grundschule)
- > Kleinsendelbach: 12.10 Uhr an der Bushaltestelle
- > Steinbach: 12.15 Uhr an der Bushaltestelle

Wir fahren in die Stadt Selb und werden zunächst im Europäischen Industriemuseum für Porzellan Kaffeetrinken. Anschließend wird uns im Rosenthal-Museum unter sachkundiger Führung die Herstellung des weltberühmten Porzellans gezeigt. Wie gewohnt werden wir den Tag mit einem gemütlichen Abendessen beschließen.

Rückkehr: gegen 20.30 Uhr

Anmeldung bei: Rainer Obermeier; Tel.: 09134/1549

Kosten: € 12,- (inkl. Eintritt und Führung)

Ihr Seniorenkreisteam
(Ingrid Spatz, Elfriede Krampe, Rainer Obermeier)

Kolping 60 plus

- > Herzliche Einladung zur
- > Bewegung von Körper und Geist
- > Der kürzeste Weg zur Gesundheit
- > ist der Fußweg

Termin: Donnerstag, 21. 06. 07
9.30 Uhr Treffpunkt Busbahnhof
Fahrgemeinschaft
Wanderung um Egloffstein über Affalterthal
Einkehr in der Schleenmühle

Termin: Donnerstag, 28. 06. 07
9.30 Uhr Treffpunkt Busbahnhof
Fahrgemeinschaft
Wanderung zur Weißen Marter zum prächtigsten Bildstock in der Fränkischen Schweiz
Einkehr in Köttweinsdorf, Landgasthof Mai-Hof
**Ihre Kolpingsfamilie St. Josef
Neunkirchen am Brand e.V.**



Beach-Party



Unsere jährliche **Beach-Party** steht wieder vor der Tür. In den letzten Jahren war dieses Event gut besucht, und es war eigentlich immer schönes Wetter um den Sommer richtig zu begrüßen.

Die Beach-Party ist am 23.06.2007, ab 19:00 Uhr, wie immer in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs, wie auch auf der Außenanlage um den Appendix herum. Natürlich darf auch dieses Jahr unsere wohlbekannte "Cocktail-Bar" nicht fehlen. Für Musik ist mit **DJ's vom, Appendix-Team**, bestens gesorgt.

Sie können also Ihren Cocktail, mit einer sehr guten Partystimmung, außerhalb oder innerhalb des Jugendtreffs, sinnlich genießen.

Wir hoffen das Sie / Ihr zahlreich erscheinen / erscheint und freuen uns jetzt schon auf jeden Besucher.

Mit freundlichen Grüßen

Pressewart
Martin Meusel

Faires Frühstück

Hallo! Das Weltladenteam lädt alle Interessierten aus Neunkirchen und der Umgebung zu einem **Fairen Frühstück** ein.

Es gibt viele Leckereien aus fairem Handel und Musik.

Wann: Samstag, den 16. Juni 2007

Wo: Unter der Linde im Klosterhof in Neunkirchen am Brand

**Wir freuen uns auf Sie!!
Ihr Weltladenteam**

Partnerschaft für EINE WELT
Neunkirchen am Brand e.V.
Von-Hirschberg-Str. 10

Unsere Öffnungszeiten:

DO/FR 9:00 -12:30 Uhr und 14-18 Uhr
SA 9:00 -12:30 Uhr

Deutscher
Hausfrauen
Bund e.V.



Neuer Meisterlehrgang

Der Deutsche Hausfrauen-Bund Erlangen bietet ab Ende September 2007 in seinen Räumen im Altstadtmarkt einen weiteren Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung in der Hauswirtschaft an. Beginnend mit der Vorbereitung auf die Ausbilderungsprüfung, voraussichtlich im März 2008, wird der Lehrgang im Sommer 2010 mit der Meisterprüfung abschließen. Der Unterricht findet mittwochs und donnerstags von 17.30 - 20.45 Uhr statt.

Am **Dienstag, 24. Juli 2007, 18.00 Uhr**, wird zu einem **Informationsabend im Hauswirtschafts- und Verbraucherzentrum**, Hauptstr. 55, 91054 Erlangen eingeladen.

Ruth Obermann
(stellvertr. Lehrgangsleitung)

Auf gehts zur Kirchweih nach Ermreuth

**vom 21. 6. - 25. 6. 2007
ins Gasthaus Ederer**



- | | | |
|--------------------|----------|-------------------------------------------------------------|
| Donnerstag, 21. 6. | ab 17.00 | Kesselfleischessen |
| Freitag, 22. 6. | ab 11.30 | Blut- und Leberwürste |
| | ab 20.00 | Rocknacht mit "Plan B" |
| Samstag, 23. 6. | ab 17.00 | Baum aufstellen mit der Weingartser Blaskapelle |
| | ab 20.00 | Tanz und Stimmung mit "Schabernack" |
| Sonntag, 24. 6. | ab 14.00 | Umzug durch Ermreuth mit der Weingartser Blaskapelle |
| | ab 20.00 | Disco - Eintritt frei |
| Montag, 25. 6. | ab 10.00 | Frühschoppen |
| | ab 19.00 | Kerwabaum austanzen mit der Weingartser Blaskapelle |
| | ab 20.00 | Livemusik mit "Blind Date" Eintritt frei! |

Die Kirchweihburschen und Fam. Ederer laden die gesamte Bevölkerung herzlich ein!!! Reservierungen für die Tanzabende unter Telefon 09192/8150 oder 1555. Aktuelles auch unter www.kirchweihburschen.de



Großes Johannisfeuer



der FFW Neunkirchen a. Brand

am

Samstag, den 23.06.2007

ab 19.30 Uhr. Anzünden um 21.30 Uhr.
Zu den Heuwiesen, unterhalb des Jugendclubs.

Mit Steaks/Bratwürsten vom Grill und gekühlten Getränken ist für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt.



Nix wie hin.....



Förderverein
Schwimmbad Neunkirchen
am Brand e.V.

Das Neunkirchner Freibad sagt Danke!

Ich möchte mich bei allen bedanken, die dafür gesorgt haben, dass auch dieses Jahr in meinem kühlen Nass Jung und Alt wieder Erfrischung finden. Dabei ist es egal, ob Ihr durch Spenden oder Eueren Arbeitseinsatz Solidarität mir gegenüber gezeigt habt.

Es haben geholfen:

Ramona und Carina Bachus, Werner Brendel, Fa. Lothar Buttler, Jochen Cervik, Heiko Dirks, Bernd Fees, Familie Forster, Andrea und Patrick Goly-Probst, Fa. Guttenberger, Michael Guyette, Wilfried Haidinger, Familie Thomas Heinrich, Brigitte Köhler, Andreas und Ramona Lang, Familie Pia Mayer, Michael Mayer, Martin Mehl, Familie Jens Miltner, Rainer Obermeier, Peter und Thomas Paar, Martin Polster, Familie Prophet, Familie Heinz Richter, Clara Schäfer, Loan Schwedler, Familie Harald Scherzer, Fa. Armin Spatz, Christian Übel, Pauline Walter, Familie Wieschhoff, Familie Jutta Wittmann, Familie Zeitelhack und alle, die ich jetzt in meiner Freude vergessen habe.

Euer Freibad Neunkirchen, auch im Namen des Fördervereins Schwimmbad Neunkirchen, vertreten durch Rainer Obermeier und Harald Scherzer und der Wasserwacht, Ortsgruppe Neunkirchen, vertreten durch Martin Mehl.



TSV-NACHRICHTEN

Aktuelles vom TSV Neunkirchen am Brand e.V.

2. Sportabzeichentreff

Die überwältigend große Teilnahme am ersten Treff und die tolle Atmosphäre haben uns überzeugt noch vor den Sommerferien unseren 2. Treff durchzuführen.

Vater, Mutter, Kind (ab 8 Jahren), Opa, Oma usw., alle sportlich Aktiven können das Sportabzeichen ablegen.

Die Teilnahme ist **unabhängig von einer Mitgliedschaft im Verein** u. findet im Rahmen der „offenen Sportarbeit“ statt. Nutzen Sie die Gelegenheit bei diesem Fünfkampf für die **ganze Familie** teilzunehmen.

Wir treffen uns am

Mittwoch, den 27.06.2007 ab 18.00 Uhr

auf dem Sportplatz der Hauptschule an der Nürnberger Straße in Sportkleidung.

Es freuen sich auf euch

Silvia, Sandra u. Heinz Richter

Neue E-Mail-Adresse für Jugendliche

Für Jugendliche, die Fragen rund um Freundschaft, Liebe/Liebeskummer, Pubertät, Verhütung und Schwangerschaft haben, gibt es jetzt eine zusätzliche regionale E-Mail-Adresse:

Unter frag-donumvitae@web.de können sie sich schnell und vertraulich an die Schwangerenberatung von Donum Vitae wenden. Aber auch allen Rat suchenden Erwachsenen steht die Möglichkeit offen. Schweigepflicht und (auf Wunsch) Anonymität sind garantiert. Die Beraterinnen werden alle Anfragen zeitnah beantworten.

Wer größeren Beratungsbedarf hat, sollte die Beratungsstelle persönlich aufsuchen. Kontakt: Staatlich anerkannte Schwangerenberatung von Donum Vitae, Kapuzinerstr. 34 (Eingang vom Holzmarkt), 96047 Bamberg, Tel. 0951/20863 25 oder Zum Breitenbach 4, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194/72 5870.



Das Seniorennetz Uttenreuth kann Ihnen für das laufende 2. Trimester 2007 in der zweiten Junihälfte in folgenden Kursen noch freie Plätze anbieten. Bei Interesse rufen Sie bitte bei Frau Bogerts, Telefon 09131/65457 an oder kommen Sie zum Anmelden in unser Internetcafé in Uttenreuth, Esperstr. 18A zu unseren Öffnungszeiten Mo., Di., Mi., und Fr. zwischen 14:00 und 16:00 Uhr.

Sie können auch eine E-Mail an die Adresse bogerts@seniorennetz-uttenreuth senden.

U 1.6 - Was kann der XP Explorer?

Explorer kennen lernen, Ordner erstellen, füllen, verschieben, Bilder anzeigen, sortieren, umbenennen.
Termine: 20.06. und 22.06.07, jeweils von 9:30 bis 11:30 Uhr
Kursentgelt: 22,- (Fördermitglieder 16,50)

U 4.7 - Mit dem Scanner arbeiten

Die Scanner-Software, Einstellungsmöglichkeiten für Größe und Auflösung, Bilder und Dokumente scannen, kopieren, speichern in s/w oder Farbe, versenden.
Termin: 21.06.07, 9:00 bis 12:00 Uhr
Kursentgelt: 16,50 (Fördermitglieder 12,50)

U 3.1 - Mit Excel arbeiten

Tabellenkalkulation, Programmbedienung, Datenbezüge, Formeln anwenden, Darstellung von Daten in Diagrammen.
Termine: 22.06, 25.06. und 26.06.07, jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr
Kursentgelt: 33,- (für Fördermitglieder 24,75)

U 2.1 - Internet Grundkurs

Aufbau des Internet, Provider und Browser, Adressierung, Suchmaschinen, suchen mit "Google", Favoriten, Sicherheit
Termine: 25.6. und 28.6.07, jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr
Kursentgelt: 33,- (Fördermitglieder 24,75)

U 3.4 - Mit PowerPoint arbeiten

Für Teilnehmer, die Präsentationen im Ehrenamt und im privaten Bereich herstellen möchten. Es werden Grundlagen vermittelt: Folien gestalten, Bilder, Texte, Animationen einfügen, drucken und vorführen. Wordkenntnisse erforderlich.
Termine: 26.06. und 03.07.07, jeweils von 9:30 bis 11:30 Uhr
Kursentgelt: 22,- (für Fördermitglieder 16,50)

U 2.7 - Gesundheit und Internet

Was man sich merken und was man sofort vergessen sollte. Was sind Fakten und was ist Werbung.
Termine: 29.06. und 02.07.07, jeweils von 9:30 bis 11:30 Uhr
Kursentgelt: 22,- (Fördermitglieder 16,50)

Von den Parteien



**Freie Wählergemeinschaft
Neunkirchen am Brand**

Liebe Neunkirchner,

wir, die Fwler, möchten am 23./24.6.2007 unsere zweite Hüttentour auf die Nürnberger Hütte im schönen Stubaital unternehmen. Voraussetzungen sind sportliche Grundkondition und viel Freude an gemeinsamen Aktivitäten mit Gleichgesinnten. Nähere Einzelheiten erfahrt ihr bei Gerhard Müller ab Freitag, den 8.6.07 unter Tel. Nr. 1805 u. unter www.nuernbergerhuette.at.

Über euere zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Heinz Richter

Vorankündigung der Zaubervorstellung:

Für den 19. Juli haben wir den Zauberer eingeladen. Er wird für Kinder von 3 bis 10 Jahre eine lustige und fantasievolle Zauberschau präsentieren speziell für die jungen Zuschauer. Besonders schön ist natürlich, wenn auch die Mädchen und Jungen fantasievoll als Zaubererinnen und Zauberer verkleidet kommen.

Der Eintritt für Kinder beträgt 3 €. Wer sich Karten im Vorverkauf reservieren möchte wendet sich bitte an Carla Volkmann, Tel. 09134/5866, oder Annette Thüngen Tel. 09134/993398 und E-Mail Annette.Thuengen@t-online.de.

Lukas Schrüfer und Carla Volkmann



Sommerfest der CSU Neunkirchen am Brand

Auch in diesem Jahr veranstaltet die CSU Neunkirchen am Brand wieder Ihr Sommerfest.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als interessierte Bürgerinnen und Bürger am

Sonntag, den 17. Juni 2007 ab 11:00 Uhr

bei uns begrüßen zu dürfen.

Unser Sommerfest findet - wie schon im Vorjahr - auf einem idyllischen Privatgrund zwischen Neunkirchen und Rosenbach statt.

Das Grundstück ist einfach zu finden: Folgen Sie der Straße aus Neunkirchen in Richtung Rosenbach, bis Sie auf der rechten Seite einen Schotterparkplatz sehen. Von dort ab ist die genaue Örtlichkeit ausgemaltes.

Selbstverständlich wird für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt! Auf Ihr kommen freuen sich

**Monika Bedernik und die Vorstandschaft
der CSU Neunkirchen am Brand**

ANNAHMESCHLUSS

für die Ausgabe zum

1. Juli

ist Freitag,
der

22. Juni 2007

MARKTBÜCHEREI

ST. MICHAEL



Neu bei uns in der Bücherei

Sachbücher:

Besser Kochen mit Jamie

Eis, Sorbets & Parfaits

Meine Stadt kocht

Leicht & schnell

Monisha Bharadwaj

Ute Elsner-Link, Robert Link,

Martina Braun

Monika Hanna

Indiens vegetarische Küche
Kulinarisches Franken

Der fränkische Jakobsweg

Romane:

Paul Auster

Andreas Eschbach

Susanna Kearsley

Eva Rice

Das Buch der Illusionen

Ausgebrannt

Damals in Lissabon

Die verlorene Kunst.

Liebschaften zu pflegen

Ein Zimmer, sechs Frauen

und ein Bild

Dolmen . . . vergessen sollst

du nie

Margaret Forster

Nicole Jamet,

Marie-Anne le Pezennec

Kindersachbücher:

Sonja Floto-Stammen,

Charlotte Wagner

Ina u. Angela Hofmann,

Jahann Brandstetter

Holger Haag, Anne Ebert

John Bailey

Korallenriff - Beobachte die Tiere in ihrem Lebensraum

Leuchttürme - für Kinder erzählt

Von Kakaokühen und

Rülpbakterien

Lebensräume entdecken:

Der Wald

Mein großes Naturbuch

Angeln wie die Großen

Im November 2007 wäre die bekannte schwedische Kinderbuchautorin Astrid Lindgren 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Grund lädt das Büchereiteam herzlich ein zur:

**Astrid-Lindgren-Party für Kinder ab dem
Grundschulalter**

Am: Freitag, 22. Juni

Von: 15 bis ca. 17 Uhr

In: der Marktbücherei St. Michael am Zehntplatz

**Mit einem Bücherwurm, Geschichten von Astrid Lindgren;
einem Quiz und tollen Gewinnen und Spiel und Spaß.**

Unkostenbeitrag: 2 Euro

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Büchereiteam**

Feuilleton

Synagoge und Jüdisches Museum Ermreuth



Öffnungszeiten:

Erster Sonntag im Monat

November-März 14-17 Uhr

April-Oktober 14-18 Uhr

Führungen nach Vereinbarung



Privatbesitz, Foto:
Gero Häußinger

Felix-Müller-Museum Neunkirchen Bilderwechsel: Blumenbilder und Landschaften

Eigentlich sollte nach der soeben beendeten Sonderausstellung mit den frühen Werken des Künstlers im Hinblick auf seinen 10. Todestag im Oktober eine umfassende Präsentation seiner Skulpturen folgen. Nun ist diese Sache noch nicht ganz ausgereift, und so haben wir kurzerhand aus dem reichen Bestand des Museums, ergänzt durch Leihgaben aus Privatbesitz, einen Bilderwechsel durchgeführt. Der Titel ist: BLUMENBILDER UND LANDSCHAFTEN. Ein ganzer Blumengarten tut sich auf, darunter "Rittersporn und Phlox" aus dem Jahre 1962:

Ergänzt wird die neue Bilderhängerung durch einige mystische Bilder aus dem Spätwerk sowie durch eine kleine Bildauswahl zum Thema "Rußland". Es ist das Land, das er von Jugend an so sehr geliebt hat und wo er als Soldat Kriegsdienst tun mußte. Blumenbilder, und hier insbesondere Sonnenblumen, haben eine zentrale Bedeutung in seinem Schaffen. So schreibt er im Dezember 1939 an seinen Freund Karl Schwab in Rückersdorf:

Ich habe ein saftiges Sonnenblumenstück, das Beste der Ernte 39. Das lag schon bereit zum Versand Richtung blauer Berg [= Moritzberg, d.h. nach Rückersdorf], da erfahre ich, daß der Soldat Reuter [...] nach Weihnachten in Urlaub kommt. Da ich leider nicht viele Sachen da habe die er schon sah, bitte ich Sie gütigst das Blatt noch bis Mitte nächster Woche auszuborgen. Ich glaub er besucht mich schon kommenden Dienstag. Ich möchte den guten Jungen den Farbrausch doch kosten lassen. Dann aber kommt der Strauß sofort zu Ihnen. Wie freue ich mich darauf. Blumen haben Sie so noch keine. Blumen gehören aber zum Leben! wie Leben zu den Blumen. Leben aber wollen wir mit Farbe innen u außen, u 1940 erst recht! Komme schon gerade was will.

Die "Sonnenblumen" haben den Krieg überlebt, und sie werden als Leihgabe im Museum zu sehen sein. "Blumenbilder und Landschaften" dauern bis zum 9. September 2007. Wir laden herzlich ein zum Besuch der Ausstellung. Das Museum ist sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

PL

Gnadenhochzeit in Neunkirchen!!!

70 

*Am 21. Juni begehen unsere Eltern,
Frau Kunigunda und Herr Georg Rehm ihren 70. Hochzeitstag.*

Bei den Rehm's wurde immer gerne gefeiert, mit Verwandten, Nachbarn und Freunden und wir denken noch gerne an die wunderbaren Feste z.B. an die Goldene-, die Diamantene- und die Eiserne-Hochzeit zurück.

Der Gesundheitszustand unserer lieben Jubilare erlaubt leider keine Gratulanten und Feste mehr.

Jetzt brauchen unsere Eltern liebevolle, aber auch professionelle Pflege rund um die Uhr. Häusliche Pflege, über viele Jahre, ist jedoch nur möglich im Zusammenhalt der Familie, guter ärztlicher Betreuung und besonders durch die liebevolle und gleichzeitig professionelle Pflege durch unsere Schwestern der Caritas-Sozialstation.

Dass unsere Eltern das so seltene Fest der Gnadenhochzeit erleben und trotz aller Behinderungen zuhause gepflegt werden können, ist nur durch die perfekte ambulante Krankenpflege möglich, zusammen mit liebevollen Hilfskräften im Hause.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen und wünschen den Pflegekräften weiterhin viele liebenswerte und dankbare Patienten, wie es unsere Hochzeiter immer waren und noch sind.

Trotz aller Behinderungen wird im Hause Rehm noch gesungen und "Händchen-Halten" geht auch nach 70 Ehejahren noch!!!

Wir sagen Danke für wunderbare Eltern, Schwiegereltern, die liebevollsten Groß- und Urgroßeltern.

Die Verwandtschaft bedankt sich für die beste Tante Kuni und den Onkel Schorsch, welche stets ein offenes Haus für Jedermann hatten.



Für die Familien Zinner und Rehm

Dr. Gisela Rehm

P.S.: Sicher ist es im Sinne unserer Jubilare, anstelle von Geschenken, die Caritas-Sozialstation und die Tagespflege zu unterstützen.